

## Noten VI (zur Passion: Paraphrase III/Hoffnung)

Die *Noten VI (zur Passion: Paraphrase III/Hoffnung)* entstanden im Auftrag des saarländischen Rundfunks für Hans Zender und sind meinem Lehrer Klaus Huber gewidmet. Das Stück gehört in den Umkreis der *Passion I/Ein Versuch* und *Passion II/Stationen* und versucht, sich im weitesten Sinn mit „Hoffnung“ auseinander zu setzen.

Im führenden (solistischen) Bläserquintett sind Materialien aus verschiedenen älteren Stücken verarbeitet. Lauter Fragmente tauchen zyklisch, immer wieder, variiert in verschiedenen Kombinationen und Besetzungen auf und erinnern an Bekanntes. Zum Quintett treten eine Holz- und eine Blechbläsergruppe, die gehörtes Material aufnehmen und paraphrasieren (eine Art Kommentar). In den beiden Tuttistellen vereinigen sich die beiden Gruppen und saugen, sich verselbständigend, das Quintett auf. Drei Schlagzeuger bilden eine weitere, neutralere Gruppe, die vor allem artikuliert und einige Akzente setzt. Schliesslich exponieren zwölf Streicher neues, meist von Ferne/im Hintergrund: Durch die Verarbeitung von Material aus der *Passions- und Weihnachtsmusik*, sowie dem *Gebet der Orgelmusik I („Orgeliade“)* wird eine weitere Dimension angespielt.  
u.g. 21-6-79